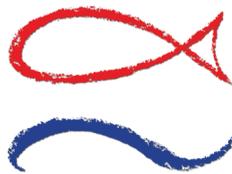


März - April - Mai
2021



Evangelische
Gemeinde
Gröpelingen und
Osliebshausen

KITA

Gemeinde

Erwachsene

Kirchenmusik

Jugend

Kinder

Gottesdienste

Friedhof



Aus dem Inhalt

- ◇ Mit dem Friedhofsgärtner im Gespräch Seite 6
- ◇ Baustelle Gemeinde Seite 9
- ◇ Telefonangebote in der Lockdown– Zeit Seite 10

Aktuell Umzug Gemeindebüro

Der Umzug des Gemeindevorstandesbüros ist für das Frühjahr vorgesehen und erfolgt, sobald die Umbauarbeiten im entsprechenden Bereich des Gemeindehauses Oslebshausen abgeschlossen sind. Nachdem der Umzug des Gemeindebüros erfolgt ist, werden wir in der Lindenhofstraße weiterhin die Räumlichkeiten für Gemeindezwecke bereithalten. Nach Abschluss des Umbaus der Andreaskirche sollen die Räume vermietet werden. jr



Personelle Umgestaltung

„Alles hat seine Zeit“ heißt es in der Bibel. Für Angelika Lummer und Monika Hähner endete das aktive Berufsleben. Am 18. Dezember wurden beide in einem Gottesdienst in die passive Phase der Altersteilzeit bzw. in den Ruhestand verabschiedet.

Nils Huschke führt nun das Gemeindebüro und kümmert sich um die Hausverwaltung. Rebecca Schad übernimmt neben der Zuständigkeit für das Friedhofsbüro auch einen Teil der Aufgaben im Gemeindebüro. jr



Titelbild: Winklmoos -Alm in Oberbayern 2020 Foto: Birthe Harzmeyer

#lichtfenster

Der Bundespräsident ruft am 22. Januar 2021 zur Aktion „Lichtfenster“ auf. Lichter sollen ein Gedenkzeichen für die an Corona Verstorbenen sein und für all das Leid, das mit diesen Verlusten einhergeht.

Ein geeignetes Licht finde ich schnell, eine weiße Kerze in einem hohen Glas, eigentlich ein Grablicht – sehr passend. Und wohin soll das Licht? Es ist Ende Januar als der Aufruf

kommt, noch bis Ende der Epiphaniasszeit habe ich die Krippenfiguren im Fenster stehen. Da findet die Kerze ihren Platz: Neben der Krippe, an der Seite eines Engels. „Fürchtet euch nicht“, sagt der. Da soll das Licht hin.

Der Bundespräsident ruft dazu auf, die Kerze bis zu einem Ende April geplanten Gedenken freitags ab der Dämmerung ins Fenster zu stellen. So wird auch Karfreitag dieses Licht leuchten. Im Erinnern an die Passion Jesu, im Erinnern,

an all
das
Kar-

Angedacht

von Pastorin Almut Rüter

freitagsleid in unserer Welt. Und Ostern wird auch Kerzenlicht leuchten. Der wohl älteste christliche

Gemeinde

Kerzenritus gehört in die

Gottesdienst

Osternacht. Im Licht des Ostermorgens hören die erschrockenen Frauen am leeren Grab:

„Fürchtet euch nicht!“ Mir fällt ein, dass mir vor vielen Jahren eine Dame erzählt hat, dass sie in ihrer Familie schon immer zu Ostern viele Kerzen anzünden. „Nicht nur zu Weihnachten“ sagt sie, „sollen Kerzen Licht in die Dunkelheit bringen.“ Ostern bringt - kaum zu glauben - Leben, das den Tod überwindet, ans Licht. Davon sprechen Lichtfenster in Dunkelheit, davon künden Grablichter angesichts des Todes.

*Ihre Pastorin
Almut Rüter*



**Liebe Mitglieder unserer Gemeinde, der Gemeindevertretung,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde,**

ein gesegnetes Neues Jahr Ihnen allen, verbunden mit der festen Hoffnung, dass wir in 2021 einer freundlicheren Zeit entgegensehen können und uns die Möglichkeit der Impfung die Chance eröffnet, zumindest weite Teile unseres gewohnten Lebens wieder zurück zu erhalten. Aber im Augenblick stecken wir noch tief in der Pandemie und der Lockdown fordert uns massiv. Das Jahr 2021 hat mit neuen Regeln für den Infektionsschutz in der Covid-19 Pandemie begonnen.

Ich darf für unsere Gemeinde feststellen, dass wir auf der Basis unserer Vorkehrungen bereits gut aufgestellten Hygiene- und Maßnahmen zur Kontaktbeschränkung besterungsbereits sind und die bisherigen Schutzmaßnahmen zur Kontaktbeschränkung bleiben. Hierbei lassen wir uns besonders von einem Ziel leiten:



Unsere Gemeindeglieder müssen geschützt sein und dürfen durch keine Veranstaltungen einer Gefahr ausgesetzt werden. Besonders wichtig ist uns als Gemeinde, dass niemand in die Versuchung gebracht werden soll, sich auf den Weg zu machen und damit gegen eines der wichtigsten Anliegen in der Pandemiebekämpfung zu verstoßen: Bitte bleibt zu Hause, wenn immer es möglich ist!

Dies löst für uns als Kirchengemeinde einen Interessenkonflikt aus. Eine lebendige Gemeinde lebt vom Zusammensein, der Nähe zueinander, vom persönlichen Kontakt und vielem mehr, worauf zu verzichten uns allen schwerfällt. Das stelle ich auch immer wieder in Gesprächen mit Menschen fest. Der Vorstand der Gemeinde, insbesondere unsere Seelsorger*innen, wissen um die Schwierigkeit des veränderten seelsorgerischen Angebotes sehr genau.

Wir möchten die verschiedenen bereits existierenden Möglichkeiten, Gemeinschaft zu erleben (Telefongottesdienste, virtuelle Gruppentreffen, individuelle telefonische Kontaktaufnahme, etc.) noch erweitern. An entsprechenden Angeboten arbeiten derzeit unsere Seelsorger*innen mit Vorrang und es existieren bereits gute Ideen, die derzeit geplant werden. Achten Sie bitte daher auf entsprechende Verlautbarungen in unseren Aushängen, auf der Facebook- oder Instagram-Seite. Auch der Wunsch nach einem persönlichen Gespräch können wir unter Beachtung der Pandemie-Bestimmungen anbieten. Bitte nehmen Sie hierfür Kontakt auf mit:

Gemeinde

Pastorin Almut Rüter	0421 98 88 51 20
Pastor Rolf Blanke	0151 22 92 80 10
Diakon Stefan Weitendorf	0151 50 76 53 56
Diakon Ronald Harzmeyer	0176 44 55 76 41
Gemeindebüro	04 21 61 40 02

Informationen über unsere weiteren Projekte, wie dem Umbau Andreaskirche, Verkauf des Gemeindehauses Danziger Straße, dem Umbau des Gemeindehauses in Oslebshausen und dem geplanten Umzug des Gemeindebüros samt personeller Neustruktur, finden Sie auf den nächsten Seiten.

Sie sehen, die Veränderungen sind vielfältig und die damit in Verbindung stehenden Arbeiten sind fordernd und umfangreich! Es freut mich, dass bisher alles weitestgehend reibungslos verläuft und alle mit großer Freude und Eifer bei der Sache sind.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit diesem kleinen Zwischenbericht einen Überblick geben und Sie informieren konnte.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Romahn

1. Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Aufgabe mit Tiefgang - ein Gespräch mit Friedhofs- gärtner Manfred Schmidtke

„Auf einem Friedhof wird nicht geklaut“ war seine Annahme, als er im März 2010 seine Arbeit als Friedhofsgärtner der Gemeinde begann - und wurde schon bald eines Besseren belehrt: Einmal nicht aufgepasst, war der neue Laubsauger verschwunden.

Für Manfred Schmidtke ist dieses Verhalten bis heute schwer nachvollziehbar. „Der Friedhof ist für mich ein Ort des Friedens, der Ruhe und der Achtung vor dem Leben anderer Menschen. Da hat man sich entsprechend anständig zu benehmen“, sagt er und kann bei manchen Menschen nur mit dem Kopf schütteln. „Ein Friedhof ist kein Spielplatz für Kinder oder ein Treffpunkt zum Trinken. Das gehört sich einfach nicht. Und dass Dinge wie kleine Herzen



oder Engel, die die Angehörigen liebevoll ausgesucht haben, einfach geklaut werden, kann ich nicht verstehen“, sagt der Mann, der nicht nur große Hände, sondern auch ein ebensolches Herz hat. Besonders nahe gehen ihm die Gräber für kleine Kinder und das Grab für die Sternenkinder

(siehe S. 18). „Die Trauer der Angehörigen kann ich fast körperlich fühlen“, sagt er und man merkt ihm seine Empfindung an. Der Friedhof - das sei genau sein Ding. „Denn da geht es anders zu als draußen: Der Ton ist anders, verständnisvoller und man ist sich irgendwie

näher“, sagt er. Überhaupt hebt er die große Hilfsbereitschaft untereinander hervor. Die Besucher des Friedhofs kennt er fast alle; zu manchen hat sich ein fast freundschaftliches Verhältnis entwickelt. Neben der Arbeit an den Grabanlagen, den Wegen, Büschen und Bäumen, die ihm als Kleingärtner

viel Spaß macht, nimmt er sich auch immer wieder Zeit für einen kleinen Schnack. „Zuhören ist dabei das allerwichtigste. Denn manche brauchen einfach ein offenes Ohr, um die Trauer zu verarbeiten.“ Deshalb findet er auch das Angebot „Pastor auf der Friedhofsbank“ sehr wichtig und bedauert, dass dieses wegen der Corona- Pandemie derzeit ausfallen muss. Er selbst steht allerdings ungern im Rampenlicht: „So frei reden, das liegt mir nicht. Aber auf dem Weg ein bisschen schnacken, so ganz unkompliziert, das mache ich gerne.“

Weil viele ihn genauso kennen und schätzen, ist er bekannt wie der berühmte „bunte Hund“: „Wenn ich mit dem Rad zum Einkaufen fahre, grüßen die Leute und winken. Das bedeutet mir viel.“

Manfred Schmidtkes Leben war ereignisreich und vielfältig. Dass er einmal auf einem Friedhof arbeiten würde, hat er sich zunächst nicht vorgestellt. Doch als sein Sohn den Kindergarten neben dem Friedhof besuchte, interessierte er sich für die Arbeit auf dem Friedhof und wurde Nachfolger von Hermann Bauschat, der vielen in der Gemeinde in guter Erinnerung geblieben ist.

Im Gespräch mit ihm wird deutlich, wie sehr er sich über die Entwicklung des Friedhofs in den letzten Jahren freut. Sehr schöne Urnengrabanlagen seien entstanden, neue Bäume wurden gepflanzt und manches neu gestaltet.

Der Friedhof wird immer beliebter, weil er für einen Stadtfriedhof recht klein und überschaubar ist. Zudem liegt er sehr zentral, was den Besuch sehr erleichtert. Auch im Schatten der großen Oslebshausener Niko-
Friedhof
laikirche seine letzte

Ruhe zu finden, spielt für viele eine Rolle. „Ich habe mir meine Grabstelle jedenfalls schon gesichert - genau neben Hermann“ lacht Manfred Schmidtkes und zeigt auf seine letzte Ruhestätte. Der Friedhof ist halt sein Ding! rh



Zur Person:

Manfred „Manni“ Schmidtkes,

1956 im Kreis Düren geboren, ist gelernter Heizungsmon-

teur und Vater von zwei erwachsenen Söhnen.

Er wohnt in Gröpelingen, liebt sein E-Bike, seinen Garten und isst gerne Äpfel.

Seit März 2010 ist er der Friedhofsgärtner der Gemeinde.

Einfach Theologie

In loser Folge beleuchten die theologisch ausgebildeten Mitarbeitenden der Gemeinde Begriffe und Vorstellungen des christlichen Glaubens.

Heute: **Der Sühnetod**

Christus das unschuldige Lamm, das die Sünde der Welt trägt. Nicht wenige stoßt dieser Gedanke ab, dass ein Unschuldiger für sie geopfert wird! Wie kann ein Gott so grausam handeln?

„Für uns gestorben“ kann einerseits „uns zugute gestorben“ heißen. Die Lebenden haben einen nicht gering zu schätzenden Nutzen von Christi Tod. Andererseits kann es auch „an unserer Stelle gestorben“ heißen. Christus muss einen Tod sterben, den eigentlich andere verdient hätten.

Ein weiterer Gesichtspunkt: Christus stirbt als Unschuldiger. Man verurteilt ihn für Verbrechen, die er nicht beging. Auch Pilatus findet keine Schuld an Jesus und verurteilt ihn trotzdem wegen Aufruhrs zum Tode. Der Hohepriester als oberster Richter des Jerusalemer Gerichtshofes sagt: „Besser einer stirbt, als dass das ganze

Volk verdirbt.“ Der gut war und nur Gutes wollte und tat, gerät so zwischen die Mühlsteine des Bösen. Und das soll Gottes Wille gewesen sein?

Bestimmte biblische Traditionen betonen, dass es Christi eigener Wille war zu sterben. Das legen



beispielsweise die Abendmahlstraditionen der Bibel nahe. Dankbar feiern Christen bis heute mit Brot und Wein und erinnern an Christi Leiden und Sterben.

Zu seinem Gedächtnis vollziehen sie das biblische Geschehen am Gründonnerstag und Karfreitag ernsthaft liturgisch nach.

Weil er für Liebe und Frieden in einen gewaltfreien Kampf zog, wurde Jesus umgebracht – von Leuten die ihre Macht und Herrschaft von ihm bedroht sahen. Auch das gehört zur Deutung seines Todes dazu. Wo unser Kampf für Liebe und Frieden in der Welt Stückwerk bleibt oder wir ganz versagen, da hat Christus schon das Entscheidende getan. Sein dafür erlittener ungerechter Tod womöglich Verpflichtung und Ansporn, nicht nachzulassen im Kampf für Liebe und Frieden.

Pastor Rolf Blanke

Baustelle Gemeinde

Seitdem feststeht, dass sich die Gemeinde von einem Gemeindehaus trennen und das Gemeindevservicebüro nach Oslebshausen verlegen wird, prägen neben der Corona - Pandemie entsprechende Umbauarbeiten den Gemeindealltag.

Ein kleiner Überblick:

Andreaskirche Gröpelingen: Ab etwa Ostern werden die Umbauarbeiten beginnen. Geplant ist eine neue Innengestaltung für eine Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten und eine Neugestaltung des Außengeländes.

Verkauf Gemeindehaus Danziger Straße: Der Verkauf ist inzwischen vollständig abgewickelt, die Schlüsselübergabe ist erfolgt, das Gebäude ist in das Eigentum des Erwerbers übergegangen.

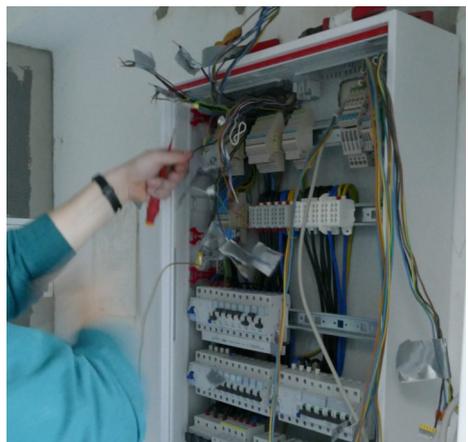
Umbau Gemeindehaus Oslebshausen: Hier gehen die Arbeiten seit Dezember mit großen Schritten voran. Die ehemalige Wohnung im Gemeindehaus-Obergeschoss ist so umgebaut, dass dort ein kleiner Konferenzraum, Büroräume (Pastor, Diakon, Küster, Vorsitzenden-Büro), Dusche, WC und eine Teeküche kurz vor der Fertigstellung sind.

Im Erdgeschoss laufen die Umbauten und Renovierungen für das

Gemeindebüro- und Friedhofs- und Diakonenbüro. Eine Toilettenanlage mit barrierefreiem WC wird gerade erstellt.

Die Flure und Treppen sind inzwischen verflies, im Keller entstehen ein Archiv und die Geschichtsgruppe erhält einen Raum zur Einlagerung verschiedener Exponate und Arbeitsflächen. Für die Gemeindejugend entstehen Billardraum, Probenbereich für die Band, Aufenthaltsbereich und ein Gruppenraum. Hier steht der Umbaubeginn kurz bevor. jr

Gemeinde



Telefon- Sonntagsandachten

Datum	Ort	Nikolaikirche Oslebshausen 10.00 Uhr	Andreaskirche Gröpelingen 10.00 Uhr
07.03. Okuli		<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="flex: 1;"> <h2 style="margin: 0;">Telefon - Angebote in der Lockdownzeit</h2> <p style="margin: 0;">Bitte kurz vor Veranstaltungsbeginn einwählen: Telefonnummer 0421 - 877 399 73 PIN Nummer 1676 nach dem Signalton Rautetaste drücken (#)</p> <p style="margin: 0;">sonntags, 11.00 Uhr (solange die Kirchen geschlossen bleiben)</p> <p style="margin: 0;">Andacht live am Telefon</p> <p style="margin: 0;">dienstags, 15.30 Uhr</p> <p style="margin: 0;">dütt un datt - Klönschnack</p> <p style="margin: 0;">freitags 17.00 Uhr</p> <p style="margin: 0;">Zum Wochenende vorgelesen</p> <p style="margin: 0;">in der Karwoche Mo. 29.3. bis Fr. 2.4., jeweils 17:00 Uhr</p> <p style="margin: 0;">Lesung Zur Passion Christi</p> <p style="margin: 0;">ab 17. Februar mittwochs 19 Uhr</p> <p style="margin: 0;">„Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“</p> <p style="margin: 0;">Digitaler Austausch Infos , Zoomlink / Telefon-Nr. bei Diakon Weitendorf und Pastorin Rüter</p> <p style="margin: 0;">"E-Mail für Dich"</p> <p style="margin: 0;">Sonn- und Feiertage ein Gottesdienst für Zuhause und weitere Infos. Gerne anfordern bei Pastorin Rüter.</p> </div> <div style="flex: 0.2; text-align: center;">  </div> </div>	
14.03. Lätare			
21.03. Judika			
28.03. Palmarum			
01.04. Gründonnerstag			
02.04. Karfreitag			
04.04. Ostersonntag			
05.04. Ostermontag			
11.04. Quasimodogeniti			
18.04. Misericord. Domini			
25.04. Jubilate			
02.05. Kantate			
09.05. Rogate			
13.05. Himmelfahrt			
16.05. Exaudi			
23.05. Pfingstsonntag			
24.05. Pfingstmontag			
30.05. Trinitatis			



Organist im Home-Office?

Der aktuelle Lockdown fordert von Menschen aller Altersgruppen in den verschiedenen Lebensbereichen diverse Einschränkungen und Anpassungsfähigkeit. Was für Einige noch verhältnismäßig leicht umzusetzen ist, kann bei Anderen schon zu einer echten Herausforderung werden. Wie soll z.B. ein Kirchenmusiker Orgel im HomeOffice spielen? Mit nach Hause nehmen lässt sich ein solch großes Instrument schließlich nicht- oder etwa doch?

Mittlerweile ist das möglich: Eine Digitalorgel mit 2 Manualen und Pedal mit 31 Registern ist ein Instrument, das ungefähr die Größe eines Klaviers besitzt und somit auch zu Hause eingesetzt werden

kann. „Das Erstaunlichste ist, dass der Leistungsumfang dieser Digitalorgel größer ist, als die Orgeln in Andreas oder Nikolai, die nur über 21 Register (Register sind verschiedene Pfeifenreihen, wie z.B. Flöten oder Trompeten) verfügen“, sagt Kir-



Kirchenmusik

Gottesdienste

chenmusiker Uwe Barkemeyer. Wie alle modernen elektronischen Instrumente ist auch hier der Betrieb mit Lautstärkeregler und Kopfhörer möglich und stört somit die Nachbarn nicht. „Und dabei ist der Klang der Orgel überraschend, ja sehr gut!“ freut sich Uwe Barkemeyer, der sich das Instrument privat angeschafft hat und nun beim Üben keiner Ansteckungsgefahr von Viren ausgesetzt ist. *ub/rh*



Rezepte der Männer- Kochgruppe für die Coronazeit

Romanasalat – mal anders

Zwei Romanasalate waschen, Strunk entfernen, klein schneiden. Mit vier bis sechs klein geschnittenen Tomaten sowie vier kleingeschnittenen Pfirsichhälften vermengen. Salatsauce aus einer kleingeschnittenen Zwiebel (wenn sie glasig angebraten wird, ist sie für manchen bekömmlicher), 4 Esslöffeln Balsamicoessig, 2 Esslöffel gutem Öl, 1 Teelöffel Honig, etwas Salz und Pfeffer vermengen und über den Salat geben – fertig!

Blättermantel-Pizza

Zwei gerollte Blättermantelplatten auf Backblech legen, zwei bis drei Esslöffel Tomatenmark auf den Teig verstreichen und nach Wahl mit Tomatenscheiben, Mais, Tunfisch, Salami, gekochtem Schinken, Schafskäsekrümel, Paprikastreifen, Ananaswürfel, klein geschnittenen Oliven belegen, würzen und mit Goudakäse abdecken. Ca. 20 Minuten im Ofen bei 175 Grad backen – fertig!

Sahniger Apfelmusraum

Ein Becher süße Sahne und ein Päckchen Vanillezucker in eine Schüssel geben, steif schlagen, mit einem Paket Apfelmus vermengen und in ein Trinkglas im

Wechsel mit zerstoßenen Keksen oder Knuspermüsli geben. Mit einer Pfirsichspalte dekorieren und für einen Moment kühl stellen – fertig! sw

„7 Wochen ohne“ - eine Fastenaktion der Ev. Kirche in Zeiten von Corona



Unter dem Motto „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ findet seit dem 7. Februar 2021 die diesjährige

Fastenaktion statt.

Seit mehr als 30 Jahren begleitet diese Aktion die Passionszeit vom Aschermittwoch bis zum Ostersonntag. Arnd Brummer, Geschäftsführer der Aktion '7 Wochen ohne', weiß, „dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt (...) . Parlamente und Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulagen ist. (Aber) eine totale Blockade jeglichen Widerspruch lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren“ Deshalb gilt, sich auf neue Wege einzulassen und neue Spielräume zu entdecken. sw

Kita und Corona - ein Spagat

Seit fast einem Jahr nun gibt es keinen Regelbetrieb mehr in der Kita. Es sind für alle bewegte Zeiten, in denen wir uns immer wieder in großer Geschwindigkeit mit neuen Regeln auseinandersetzen müssen.

Im Moment halten wir aus, dass es verschiedene Anweisungen auf Bundes- und auf Landesebene gibt. Wir wägen täglich ab, was erlaubt und verboten, was förderlich und was verantwortungslos ist. Niemand



weiß genau, wie es weitergehen wird, und auch dies halten wir aus. Wir befinden uns in einem Spagat, in dem es einerseits darum geht, verantwortlich mit der Entwicklungsförderung der Kinder umzugehen und andererseits das Eingrenzen der Pandemie durch Hygienemaßnahmen und Kontaktbeschränkungen zu unterstützen. Und dann wollen wir auch die Mitarbeitenden bei allem gut schützen, so dass sie gesund bleiben. Wir finden, dass wir das in unserer

Kita bisher gut hinbekommen haben. Obwohl die Pädagog*innen in ihrer Arbeit mit den Kindern einem sehr hohen Infektionsrisiko ausgesetzt sind, verrichten sie motiviert und liebevoll die pädagogische Arbeit. Fast 80 % der Kinder besuchen auch im Januar 2021 die Kita, weil wir als Team das so wollen.

KITA

Erwachsene

Dafür bedanken wir Leitungen uns bei den Mitarbeitenden sehr.

Die Eltern sind den Weg seit März 2020 vertrauens-

voll mit uns gegangen, haben viel ausgehalten und ermöglicht. Dies spiegelt uns das Vertrauen der Eltern in die Kita wieder. Auch dafür bedanken wir uns. Wir wollen gut darauf aufpassen, dass wir Ängste, Sorgen und Nöte aller Beteiligten sehen und gut damit umgehen. Gemeinsam hoffen wir alle auf einen frühen und milden Frühling, dann können wir wieder mehr draußen sein und vielleicht macht die Sonne manch schweres Herz auch wieder leichter. kk

Gruppen und Veranstaltungen

Vorschulkinder

Kita Oslebshausen Ritterhuder Heerstr. 1
 Leitung: K. Meinke, Fon: 69 69 89 30
Kita Gröpelingen Seewenjestraße 92
 Leitung: K. Kamphoff u. M. Knies, Fon: 69 64 84 10
Krippe Gröpelingen Seewenjestr. 98
 Leitung: K. Kamphoff u. M. Knies, Fon: 69 64 84 10

Kinder 6 -12

Cröps:
 Gemeindehaus Oslebshausen
 Kinder von 6-12 Samstags,
 alle zwei Monate von 10-12 Uhr.
Kindergottesdienst:
 Einmal im Monat parallel zum Gottesdienst in
 Oslebshausen; 10.00-11.00 Uhr
Indoor-Zeltlager
Cröps-Freizeiten
 Aushänge beachten!

Konfirmanden

Konfi-Café: Dienstag, 16.30 -17.00
Unterricht: Dienstag 17.00 - 17.45
Freizeit: einmal im Jahr

Jugend

Jugendtreff: Dienstag, 18.30 - 21.00
Freizeiten
Jugendgottesdienste
Filmnächte
Jugendband
 Aushänge beachten!
RAZ
 Ausbildungs - Beratung
 und Hausaufgabenhilfe
 RAZ-West Kontaktstel-

Erwachsene

le, Elisabethstr.
 17/18
 Info: Fon 38
 Fax 38 16
Montag
Offene
de
tete
 16 15,
 28
Sprechstun-
für Geflüch-
 10.00-12.00,
 Gemeindehaus
 Gröpelingen
 Info: Pn. Rüter, al-
 mut.rueter@kirche-
 bremen.de
Montagskreis für Frauen,
 Teest. Lindenhofstr. 18
 15.30-17.30, Info: Ilse Weber,
 61 49 42
lust – Bibellesen ohne Koffer,
 18.30
 Gemeindehaus Gröpelingen, jeden 4. Montag
 Info: P. Rolf Blanke, blanke@kirche-bremen.de

Mittwoch

09.00 Teestübchen für Frauen
 Teestube, Lindenhofstr. 18
 Info: Christa Kramer, Fon: 61
 69 958

10.00 Gesprächskreis für Frauen

Gemeindehaus Gröpe-
 lingen
 jeden 3. Mittwoch
 Info: Pn. Rüter

15.00 Senioren- nachmittag

Gemeinde-
 Gröpelin-
 Osleb-
 Wech-
 Info:

häuser
 gen und
 hausen im
 sel
 D. Stefan
 Weitendorf und
 P. Rolf Blanke
 Bustransfer: An-
 meldung im Gemein-
 deservicebüro

19.00 Ü-40 Frauengrup- pe

Jeden 1. Mittwoch im Mo-
 nat,
 Teestube Lindenhofstr.18,
 Info: Gemeindegeldbüro Fon
 61 40 01

18.00 „Alte“ Männerkochgruppe

Gemeindehaus Oslebshausen, jeden
 1. Mittwoch
 Info: D. Weitendorf, ste-
 fan.weitendorf@kirche-bremen.de

19.30 Männerkreis

Gemeindehaus Gröpelingen, jeden 2. Mitt-
 woch
 Info: D. Weitendorf, stefan.weitendorf@kirche-
 bremen.de

Wechselnde Tage, Zeiten, Themen, Veranstaltungsformen

Donnerstag

15.30 Gitarre für Einsteiger

Kirchenmusik Andreaskirche

Montags
 Bläserchor 19.30 Uhr

Dienstags
 Chorflöten 18.00 Uhr

Freitag
 Kinderchor 16.00 Uhr

Kirchenmusik Nikolaikirche

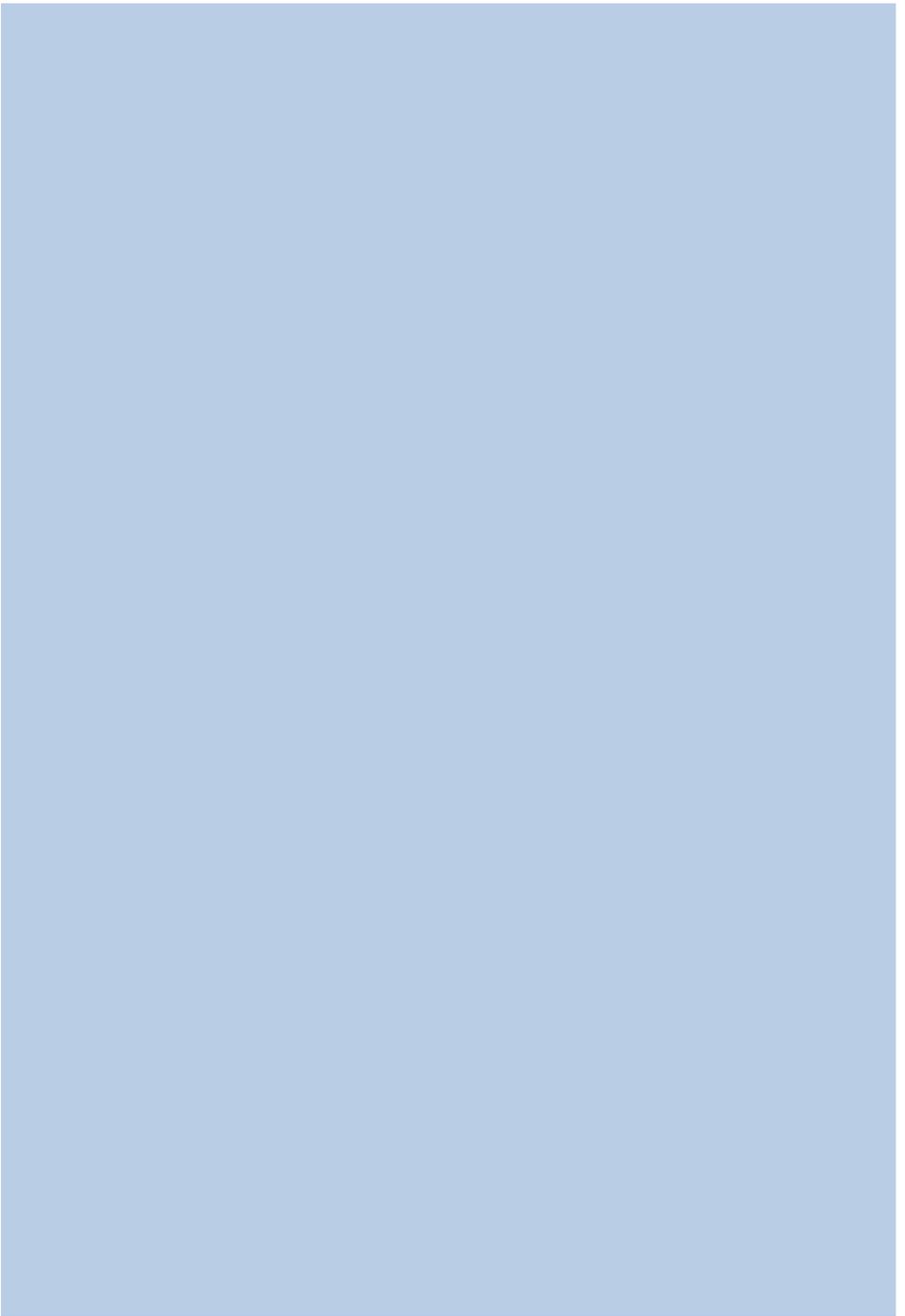
Mittwochs
 Glockenchor 18.30 Uhr

Chor GOSEM 20.00 Uhr

Donnerstags
 Chor CHORios 18.30 Uhr

Projektchor nach Einladung!

Gemeinde-Servicebüro		<p>Nils Huschke Lindenhofstraße 18, 28237 Bremen Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8-13 Uhr. Mi 13-18 Uhr, Fon: 61 40 01, Fax 61 66 110, Email: evggo@kirche-bremen.de Buchhaltung: monika.haehner@kirche-bremen.de</p>
Friedhofsverwaltung		<p>Rebecca Schad Fon: 69 69 89 10 Mo, Di, Do, Fr. 9.30-11.30 Uhr Email: friedhof.evggo@kirche-bremen.de Öffnungszeiten Friedhofsbüro: Dienstag 9.30-11.30 Mittwoch 15.00-17.00</p>
1. Vorsitzender Kirchenvorstand		<p>Jürgen Romahn Fon: 61 40 01 Email: vorstand.evggo@kirche-bremen.de</p>
Pastor / Pastorin		<p>Rolf Blanke Mobil: 0151 - 22 92 80 10 Email: blanke@kirche-bremen.de</p>
		<p>Almut Rüter Fon: 0421 - 98 88 51 20 Email: almut.rueter@kirche-bremen.de</p>
Diakone		<p>Ronald Harzmeyer Ritterhuder Heerstraße , Fon: Derzeit wg. Umbau kein Festnetz Email: ronald.harzmeyer@kirche-bremen.de</p>
		<p>Stefan Weitendorf Ritterhuder Heerstraße 3, Fon: 69 69 89 13 Email: stefan.weitendorf@kirche-bremen.de</p>
Kirchenmusiker		<p>Uwe Barkemeyer, Fon: 69 96 911, Mobil: 0160 - 96 71 42 43 Email: uwe.barkemeyer@kirche-bremen.de www.chorios.blankmusic.org</p>
Küster		<p>Sascha Mießner Fon: 0171- 37 78 469 Email: sascha.miessner@kirche-bremen.de</p>
Kita + Krippe Gröpelingen	 	<p>Katharina Kamphoff, Magda Knies Seewenjestraße 92 Fon: 69 64 84 10, Email: kita.groepelingen@kirche-bremen.de</p>
Kita Oslebshausen		<p>Kirsten Meinke Fon: 69 69 89 30, Email: kita.oslebshausen@kirche-bremen.de</p>





Informationen zu
Grabanlagen
im Friedhofsbüro!

Telefon:
0421- 69 69 89 10

KIRCHE AKTUELL

Herausgegeben von der Evangelischen Gemeinde Gröpelingen und Oslebshausen

Redaktion: Ronald Harzmeyer, ronald.harzmeyer@kirche-bremen.de

Redaktionsschluss:

1. Tag des Vormonats des Erscheinens der jeweiligen Ausgabe



Neue Decken gegen kalte Beine!

Schon vor Corona war es Einigen im Gottesdienst zu kalt um die Beine. Das ist nur vorbei! Frisch eingetroffen sind rote und blaue Wolldecken für jede Kirche, die bei Bedarf genutzt werden können.



Wer gerne eine eigene Wolldecke haben möchte, kann diese in einer *grauen* Version und natürlich Bestickung mit dem Gemeindelogo für 20,- Euro im Gemeindebüro bestellen. Die roten und blauen bleiben den Kirchen vorbehalten. *rh*

Monatsspruch April:

Christus
ist Bild
des unsichtbaren
Gottes,
der Erstgeborene
der ganzen
Schöpfung.

Kolosser 1,15

Lob des Telefons

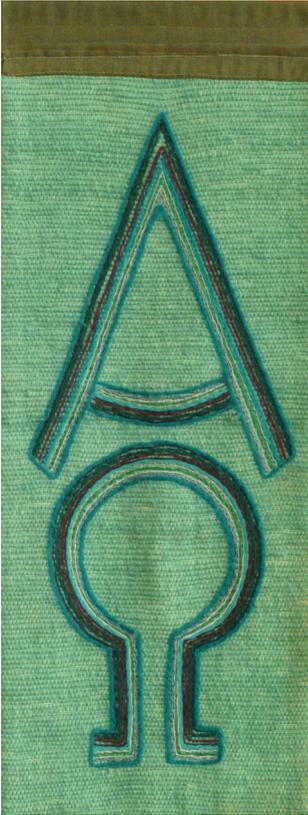
Was tun, wenn man wegen Ansteckungsgefahr nicht zusammenkommen kann? Das naheliegendste ist telefonieren. Inzwischen haben sich in der Gemeinde verschiedene Telefonformate eingebürgert und werden gut angenommen.

Es begann damit, das Ehrenamtliche die Mitglieder im Seniorenkreis oder anderer Gruppen der Gemeinde einfach angerufen haben. Bloß so, um mal ein Lebenszeichen zu geben und sich zu erkundigen, wie man denn so zu recht kommt im Corona-Alltag.

Dann richtete Pastorin Rüter einen Telefonkonferenzraum ein. Da wählt man sich über eine vorher bekanntgemachte Telefonnummer ein und ist mit anderen Interessierten verbunden.

Zuerst haben wir das für Telefongottesdienste und -andachten genutzt und diese telefonisch übertragen. Inzwischen gibt es Vorleseformate und sogar einen wöchentlichen Klönschnack zum informellen Austausch über Dütt un Datt. Und das alles ganz ohne Computer und social media, sondern mit dem guten alten Telefon.

Herrlich, oder? Ihr Rolf Blanke



Kontakt

Gemeinde-Servicebüro

NOCH: Lindenhofstraße 18, 28237 Bremen

BALD: Ritterhuder Heerstraße 3, 28239 Bremen

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr, 8 - 13 Uhr,
Mi 13 - 18 Uhr, Tel. 61 40 01, Fax 616 61 10

Email: evggo@kirche-bremen.de

www.kirche-bremen.de/groepelingen-oslebshausen

Bankverbindung:

Evangelische Bank eG, Kiel, BIC: GENODEF1EK1

IBAN: DE71 5206 0410 0306 4342 40

Adressen:

Andreaskirche Gröpelingen:

Lütjenburger Straße, 28237 Bremen

Nikolaikirche und Gemeindehaus Oslebshausen:

Ritterhuder Heerstraße 3, 28239 Bremen

Friedhofsverwaltung

Ritterhuder Heerstraße 1-3, 28239 Bremen

Fon: 0421 - 69 69 89 10

Email: friedhof.evggo@kirche-bremen.de

Öffnungszeit Friedhofsbüro:

Dienstag 9.30 - 11.30 Uhr

Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr

Zu guter Letzt

Schlagfertig

In der Schule sprach die Lehrerin über Wale. Sie sagte, dass es für einen Wal unmöglich sei, einen Menschen zu verschlucken. Obwohl er ein so großes Tier ist, sei sein Schlund viel zu eng.

Die kleine Marie aber wandte ein, dass Jona von einem Wal verschluckt wurde. Die Lehrerin war etwas irritiert, blieb aber bei ihrer Darstellung, ein Wal könne keinen Menschen verschlingen. Das sei physisch unmöglich.

Die kleine Marie antwortete: "Wenn ich einmal in den Himmel komme, werde ich Jona fragen."

Die Lehrerin entgegnete: "Und wenn Jona in der Hölle ist?"

Daraufhin Marie schlagfertig: "Dann musst du ihn fragen."